

Haskala und Lebenswelt

Herz Homberg und die jüdischen deutschen Schulen in Galizien 1782–1806

Im Zuge der Toleranzgesetzgebung wurden ab 1782 Elementarschulen für jüdische Kinder im Habsburgerreich eingerichtet. In Galizien standen diese Schulen von 1787 bis zu ihrer Auflösung 1806 unter der Aufsicht des jüdischen Aufklärers Herz Homberg (1749–1841), eines Schülers Moses Mendelssohns. Dieser errichtete in kurzer Zeit ein Netz von über 100 Schulen, in denen jüdische Kinder die deutsche Sprache lernten. Dirk Sadowski untersucht zum einen, wie hier erzieherische Konzepte der jüdischen Aufklärung (Haskala) in die Praxis übertragen wurden. Zum anderen nimmt er die Schulwirklichkeit in den Blick und beschreibt, wie sich die jüdische Bevölkerung und ihre Eliten – Rabbiner und Gemeindevorsteher – gegen die mit den Schulen verbundenen repressiven und traditionsgefährdenden Momente wehrten.

Jüdische Geschichte



67,00 €
62,62 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783525369906
Medium: Buch
ISBN: 978-3-525-36990-6
Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht
Erscheinungstermin: 21.07.2010
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2010
Serie: Schriften des Simon-Dubnow-Instituts
Produktform: Gebunden
Gewicht: 863 g
Seiten: 437
Format (B x H): 160 x 237 mm

